



KATHOLISCHE PFARREI MURTEN
PAROISSE CATHOLIQUE DE MORAT

PFARREI INFO PAROISSE

Januar - Februar • Janvier - Février 2026 – N. 1-2

IM FOKUS • ZOOM SUR

Ökumene

Seiten 2-3 • pages 2-3

DIAKONIE • DIACONE

30 Jahre IMPULS 30 ans IMPULS

Seite 7 • page 7

PFARREILEBEN • VIE PAROISSIALE

Pastoralgruppe Kerzers

Seite 9 • page 9

PFARREILEBEN • VIE PAROISSIALE

Les chanteurs à l'étoile en marche

Seite 5 • page 5

REZEPT FÜR EIN GELUNGENES NEUES JAHR

Man nehme:

- ein warmes Herz
- Vernunft und Weisheit
- eine gute Menge Gebet
- eine ordentliche Menge Gottvertrauen
- die frohe Nachricht von Jesus
- gute Taten
- Gottes Kraft
- die Verheissungen Gottes aus dem Neuen Testament der Bibel

Zubereitung:

Man Sorge zunächst für ein warmes, leuchtendes Herz, denn nur darin kann das neue Jahr und weitere Leben gelingen. Viel Weisheit und Vernunft wird nun benötigt. Diese kann man erhalten bei Gott, der den Betern gerne gibt. Auch sonst menge man alles mit reichlich Gebet und Fürbitte und übergiesse es stets mit herzlichen Dankgebeten. Jetzt füge man eine ordentliche Menge Gottvertrauen hinzu. Diese Mischung lasse man eine Weile ziehen. Derweil bereite man eine grosse Schale mit der frohen Nachricht von Jesus zu und rühre fleissig gute Taten unter. Das ganze schmecke man ab mit einer gehörigen Portion von Gottes Kraft. Als Dessert reiche man die kostbaren Verheissungen Gottes aus dem Neuen Testament der Bibel, die uns so viel Zuversicht geben. So wird das neue Jahr ganz sicher gelingen.

Gottes Segen!

Ihre Pfarrei Murten

LE DÉFI DE L'UNITÉ: UNE ACTUALITÉ BRÛLANTE



L'unité des chrétiens est une nécessité fondamentale, voulue par le Christ pour un témoignage crédible au monde: Jésus lui-même a prié pour que ses disciples soient un, «*afin que le monde croie*» (Jean 17,21), soulignant ainsi que l'unité est essentielle pour la crédibilité de la foi. Cette quête essentielle est fondée d'une part aussi sur un baptême commun. En effet, le baptême commun

dans la mort et la résurrection du Christ est une clé pour avancer ensemble, se voyant comme frères et sœurs en Christ. D'autre part elle s'enracine sur et dans un héritage commun indéniable. Les chrétiens et chrétiennes partagent la même source, le Christ, et les fondements de la foi (Bible, foi en Jésus, etc.), malgré les divisions historiques (catholiques, orthodoxes, protestants). Nous sommes ainsi appelés à rester ouverts/tes à la grâce de l'unité qui nous vient de l'Esprit Saint, dispensateur d'une diversité de dons et de services sous un même Seigneur. Cette unité chrétienne est un signe crédible pour le monde, un antidote à la division et à la haine, offrant un message d'espérance et de paix. Elle n'est pas un appel à abolir la pluralité, en ce sens qu'elle n'implique pas l'uniformité mais la communion fraternelle dans la diversité des spiritualités et traditions. Pour ce faire et par voie de conséquence, cet effort d'unité exige une profonde conversion personnelle et communautaire des cœurs et une prière constante, lors de la Semaine de prière œcuménique, mais aussi et surtout chaque jour de nos vies.

Nous sommes ainsi invités à vivre cette semaine de l'unité intensément dans la prière, la charité agissante et dans une volonté sincère de conversion personnelle. Notre effort personnel et communautaire sera source d'espérance pour l'unité de toute l'humanité en proie aux divisions historiques et actuelles.

Abbé André R. Ouédraogo



ÖKUMENE

Liebe Pfarreimitglieder,

wie lässt sich das Zusammenspiel zwischen der Vielfalt der Kirchen und kirchlichen Traditionen einerseits und der Einheit des christlichen Glaubens in der Person Jesu Christi andererseits darstellen, ohne dabei in eine Gleichförmigkeit und Angepasstheit zu verfallen? Weiterhin leben wir in einer pluralistischen und multireligiösen Gesellschaft, wo die trennenden Elemente schnell ins Auge fallen und in der die Tendenz besteht, eher das Trennende als das Gemeinsame zu betonen. Wie kann unter solchen Bedingungen die Einheit der Christenheit in ihrer Vielfalt dargestellt werden? Hier erhält das Wort «Ökumene» seine volle Bedeutung. Ein Blick in das Lexikon für Theologie und Kirche (LThK) hilft uns im ersten Schritt, uns mit dieser Thematik vertraut zu machen.

Im Zentrum der Ökumene stehen das Streben nach der weltweiten Einheit der Christenheit, der universale Dienst der Kirche an der Welt sowie das Bemühen der Christenheit um die Einheit aller Menschen. Ein Beispiel hierfür ist der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Gemeinschaft von Kirchen in über mehr als 120 Ländern, die diese ökumenischen Anliegen aufnimmt und als Organisation Teil der ökumenischen Bewegung ist. Die ökumenische Bewegung setzt sich auch in unserem Leben fort. Jeder von uns ist aufgerufen, in seinem Umfeld nach Einheit zu streben und den Frieden in der Welt und in seinem Umfeld zu fördern und zu gestalten. Neben der Glaubensdimension drückt sich die Ökumene auch im Bereich der Praxis aus. Die Ökumene ist eine gelebte Form des christlichen Lebens, die sich in den verschiedenen Handlungsfeldern der Kirche niederschlägt. Wie sieht eine Ökumene aus, die aus dem einen Glauben an Jesus Christus resultiert und sich durch eine Vielfalt von Kirchen und kirchlichen Traditionen ausdrückt?

Eine mögliche Antwort darauf gibt die Gebetswoche für die Einheit der Christen, die vom 18. Januar bis 25. Januar 2026 stattfindet. Der ÖRK, *Ökumenische Rat der Kirchen* und die AGCK, *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen* in der Schweiz, laden zu dieser weltweiten Gebetswoche ein, die auch in unserer Pfarrei stattfindet. Als Leitfaden hilft uns der Aufruf des Paulus an die Epheser: «*Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung*» (Eph 4,4). Im Vordergrund steht in diesem Jahr die gemeinsame Hoffnung unserer Berufung, die im dreieinigen Gott mündet und auf Christus zielt. Paulus' Aufforderung an die Epheser gilt auch noch für uns heute. Im ersten Abschnitt des vierten Kapitels erinnert Paulus die Gemeinde in Ephesus an zahlreiche Elemente, die unser Christsein aus- und kennzeichnen: ein Leben zu führen, das unsere Hoffnung und unsere Berufung in Christus widerspiegelt und dieser Berufung würdig ist (Eph 4,1); uns gegenseitig in Liebe zu ertragen und dabei demütig, friedfertig und geduldig zu sein (Eph 4,2); sich daran zu erinnern, dass wir ein Leib sind und denselben Geist haben, der uns zu dieser Hoffnung befähigt (Eph 4,3); und dass wir – trotz kultureller und nationaler Grenzen, theologischer Unterschiede und kirchlicher Traditionen – unser Fundament und unsere Hoffnung in Gott haben, «*der über allem und durch alles und in allem ist*» (Eph 4,5).

Was bedeuten all diese Elemente des vierten Kapitels des Epheserbriefes für alle Kirchen und kirchlichen Traditionen – unabhängig von Kultur, Nationalität und kirchlicher Tradition – die an dieser Woche teilnehmen?

Ich möchte auf drei Aspekte hinweisen: Erstens dürfen wir uns bewusst werden, dass wir gemeinsam zu einem Leib Christi gehören. Zweitens, uns daran zu erinnern, dass der Glaube an und in Christus uns Christen und Christinnen auf der ganzen Welt vereint. Drittens, unsere Berufung und Hoffnung zu erneuern, die diesen Leib lebendig macht und ihn überall auf der Welt erstrahlen lässt. Bereits im ersten Brief an die Korinther im Kapitel 12 verwendet Paulus das Bild des Leibes Christi und macht darauf aufmerksam, dass dabei jedes Glied des Körpers essenziell ist. In dieser Woche äussert sich die Einheit der Christenheit, ausgedrückt durch einen Leib in Christus. Weiterhin erinnert uns diese Woche daran, dass wir trotz unserer Verschiedenheit eine gemeinsame Hoffnung haben. Diese Hoffnung drückt sich in der Einzigartigkeit und Partikularität unseres christlichen Glaubens aus. Sie beginnt mit dem Gebet. Das Gebet ist der Ort, an dem sich alle trennenden Elemente miteinander verbinden. Das Gebet gehört zum Grundvollzug von Kirchesein und ist – neben den Sakramenten – der Ort, wo zwei Dimensionen aufeinandertreffen und miteinander geschehen: Einerseits drückt sich im Gebet die Gottesbeziehung und das Vertrauen in Gott aus, andererseits werden die Inhalte des Glaubens sichtbar. Das Vaterunser ist hierfür das Beispiel par excellence. Gleichzeitig setzt der Akt des Gebets die unmittelbare Präsenz des Heiligen Geistes voraus. Er ermöglicht uns, uns Gott in unserem Dank, unseren Bitten, unserem Klagen und unserem Loben zuzuwenden, und wir lassen uns im Gebet gleichzeitig von seiner Liebe ergreifen und bewegen. In dieser Woche äussert sich die Einheit der Christenheit durch das Gebet. Indem jede einzelne Person, jede Kirche und jede kirchliche Tradition zu ihrer Zeit, an ihrem Ort und in ihrer Sprache betet, wird die Einheit der Christenheit sichtbar. Das Gebet ermöglicht uns in unserer Vielfalt zu dem einen und selben Gott zu bekennen, uns auf seine Verheissungen neu zu besinnen und unser Vertrauen auf ihn zu setzen – trotz der Schwere der Umstände und der Herausforderungen, die unseren Alltag prägen. Darüber hinaus richtet das Gebet unseren Fokus und unsere Sichtweise auf Christus, den Grund und Ursprung unseres Glaubens, und auf unsere Nächsten, die im Gebet denselben Glauben teilen.

Aus diesem Grund lade ich Sie, liebe Pfarreimitglieder, ein, in dieser Woche Teil der gelebten Ökumene zu sein und dabei drei Dinge zu tun: den Leib Christi durch das Gebet mitzugestalten, die lebendige Hoffnung des Heiligen Geistes in unserem Leben sichtbar zu machen und uns daran zu erinnern, welche Berufung wir durch Christus erhalten haben. Im gemeinsamen, vielfältigen Gebet drückt sich die Einheit der Christenheit aus, gleichzeitig offenbart sich in dieser Einheit der Leib Christi in seiner Vielfalt.

Konkret führen wir am Einheitssonntag, dem **Sonntag, 25. Januar 2026**, drei Anlässe mit den Vertreterinnen und Vertretern der Reformierten Kirchgemeinden durch:

- **um 9.30 Uhr in der kath. Kirche Kerzers mit Stephan Urfer und Fabian Hucht**
- **um 10.00 Uhr in Môtier mit Martin Nouis und mir auf Französisch**
- **um 17.00 Uhr in Meyriez mit Andrea Mösching, Markus Vögtli und Rita Pürro Spengler**

Lassen Sie sich nicht entmutigen, falls Sie an diesem Sonntag nicht teilnehmen können. Unsere Pfarrei bietet weitere ökumenische Anlässe, die durch das Jahr stattfinden. Dazu gehören das ZämeZmittag, unser wöchentliches Shibashi, die Licht- und Klangfeier (Taizégebet), die Fastensuppen in Murten, das ökumenische Friedensgebet in Kerzers, das Sternsingen und vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start ins Jahr 2026 und freue mich, Sie zahlreich begrüssen zu dürfen!

Für die Pfarrei
Désiré Kwamy Moussa Ngwene



Am 28. November nahm Papst Leo XIV. am ökumenischen Gebetstreffen auf dem archäologischen Areal der antiken Basilika St. Neophyt in İznik (Türkei) teil, dem damaligen Nizäa, wo vor 1700 Jahren das erste christliche Glaubensbekenntnis formuliert wurde, das alle Konfessionen verbindet.

Der Papst sagte bei diesem Anlass: «Dieses christologische Glaubensbekenntnis ist von grundlegender Bedeutung auf dem Weg, den die Christen hin zur vollen Gemeinschaft gehen: Es wird nämlich von allen christlichen Kirchen und Gemeinschaften weltweit geteilt, auch von denen, die das Nizäno-konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis aus verschiedenen Gründen nicht in ihren Liturgien verwenden. In der Tat ist der Glaube »an den einen Herrn Jesus Christus, den Sohn Gottes, als Einziggeborener aus dem Vater gezeugt [...] aus dem Wesen des Vaters« (Glaubensbekenntnis von Nizäa), eine tiefe Verbindung, die bereits alle Christen vereint. In diesem Sinne können wir, um den heiligen Augustinus zu zitieren, auch im ökumenischen Bereich sagen: «*Obgleich wir Christen viele sind, sind wir in dem einen Christus eins*» (vgl. In Psalmum 127 enarratio).



† PFARRER GERHARD BAECHLER

* 06.08.1938 † 29.11.2025

Am 29. November ist unser früherer **Pfarrer Gerhard Baechler** verstorben. Nach seiner Kaplanszeit in der Stadt Freiburg wurde er 1972 jung zum Pfarrer von Murten ernannt. Es war die Zeit, in der über den Bau einer neuen katholischen Kirche in Kerzers entschieden wurde. 1975 konnte diese Kirche geweiht werden. Pfarrer Baechler engagierte sich in der Pfarrei besonders im Bereich der Katechese, der Ökumene und des Kirchengesangs. Sein Sinn für die Liturgie im Anschluss an das Zweite Vatikanische Konzil veranlasste ihn - nicht ohne Gegenwind - zu einem grossen Innenumbau der Pfarrkirche Murten.



Auch die Umgestaltung der Krypta zur öffentlichen Aufbahrungskapelle der Pfarrei (1976) und der Wettbewerb zum Einbau der modernen Kirchenfenster von Yvan Moscatelli (1984/85) fielen in seine Amtszeit. Im Jahr 1991 wechselte er in die Pfarreien Tafers und St. Ursen, wirkte von 2005 bis 2010 in Plaffeien, zusätzlich bis 2008 in Plasselb, war von 2008 bis 2010 in der gesamten Seelsorgeeinheit Sense Oberland tätig sowie bis 2017 in der Pfarrei Jaun. Bis zuletzt war er der Pfarrei Murten verbunden, hielt und knüpfte Kontakte. Zu seinem 50. Priesterjubiläum 2013 war es ihm ein Anliegen, dieses auch in den Kirchen von Murten und Kerzers mit je einem Gottesdienst zu feiern. Er verfolgte das Pfarreigeschehen über das **PFARRE INFO** und war, soweit er es gesundheitlich konnte, immer wieder zu besonderen Anlässen gern gesehener Gast. Zum 90-jährigen Bestehen der Caecilia Murten liess er noch im Oktober einen Gruss ausrichten, der über diesen Weg nun weitergegeben wird. Seine Ruhestätte fand er am 4. Dezember auf dem Friedhof in Tafers. Möge er ruhen in Frieden.

Fabian Hucht

Notre ancien **curé Gerhard Baechler** est décédé le 29 novembre. Après avoir été vicaire dans la ville de Fribourg, il a été nommé curé de Morat en 1972, alors qu'il était encore jeune. C'était l'époque où la décision de construire une nouvelle église catholique à Chiètres a été prise. Cette église a été consacrée en 1975. Le curé Baechler s'est particulièrement engagé dans les domaines de la catéchèse, de l'œcuménisme et de la musique sacrée de la paroisse. Son sens de la liturgie à la suite du Concile Vatican II l'a conduit - non sans opposition - à entreprendre une grande rénovation intérieure de l'église paroissiale de Morat. L'ouverture de la crypte en chapelle funéraire publique de la paroisse (1976) et le concours pour le remplacement des vitraux modernes d'Yvan Moscatelli (1984/85) ont également eu lieu pendant son ministère. En 1991, il a rejoint les paroisses de Tavel et Saint-Ours, a exercé à Planfayon de 2005 à 2010, ainsi qu'à Plasselb jusqu'en 2008, il a travaillé dans l'unité pastorale de «Sense Oberland» de 2008 à 2010 et dans la paroisse de Bellegarde (Jaun) jusqu'en 2017. Jusqu'à la fin, il est resté attaché à la paroisse de Morat, où il a entretenu et noué des contacts. À l'occasion de son 50^e anniversaire de sacerdoce en 2013, il tenait à le célébrer dans les églises de Morat et de Kerzers avec une messe. Il suivait l'actualité paroissiale grâce à l'**INFO PAROISSE** et, dans la mesure où sa santé le lui permettait, il était toujours un invité bienvenu lors d'événements spéciaux. À l'occasion du 90^e anniversaire de la Caecilia Morat, il a envoyé en octobre un bref message de salutations, qui est maintenant transmis par ce biais. Il a trouvé son dernier repos le 4 décembre au cimetière de Tavel. Qu'il repose en paix.

Fabian Hucht

ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNG SCHWIERIGE BIBELSTELLEN – WIE GEHEN WIR DAMIT UM?

Drei Diskussionsabende mit Inputs von Pfarrer Markus Vögtli, Pfarreiseelsorgerin Rita Pürro Spengler und Pfarrerin Andrea Mösching

Psalm 139, 19-22

Tod den Frevlern!

Wie passt das zu Gott, der alle liebt?

Mittwoch, 14. Januar, 19.30 bis 21.00 Uhr

Pfarrhaussaal (Untergeschoss kath. Pfarrhaus)

Johannes 14,6

Niemand kommt zum Vater ausser durch mich!

Und was ist denn mit allen anderen?

Mittwoch, 4. Februar, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Murten

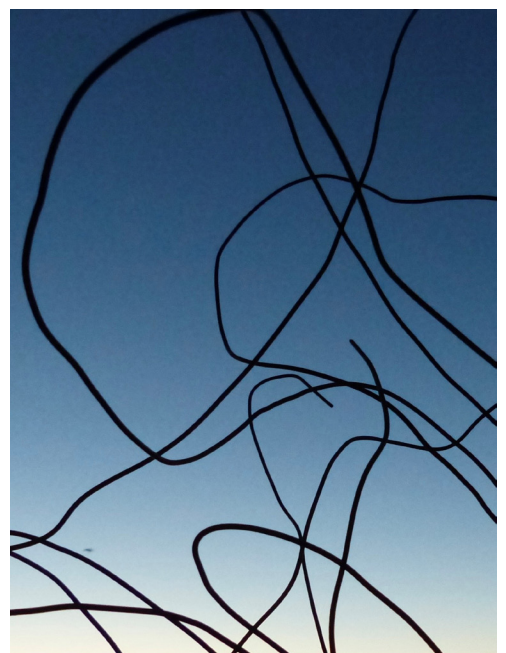
Römerbrief 3,25

Jesu Tod als Sühnetod

Wollte Gott dieses Opfer wirklich?

Dienstag, 28. April, 19.30 bis 21.00 Uhr

Kirchgemeindesaal Meyriez



LE SEL DANS LA BIBLE

Le mot sel apparaît une quarantaine de fois dans plus de 20 livres de la Bible. Peu fréquent par rapport à d'autres, il revêt en revanche diverses significations symboliques qui peuvent s'opposer. En voici quelques-unes.

Dans l'Ancien Testament, le sel est signe d'alliance éternelle entre Dieu et son peuple lorsqu'il est ajouté aux offrandes (Lv 2, 13). Le sel est purificateur et acteur de guérison lorsqu'Elisée le jeta dans la source des eaux de Jéricho pour la rendre potable (2R 2,19). Le sel est aussi associé à la désolation quand le vainqueur le jetait sur le sol du vaincu pour le rendre stérile (Jg 9, 45). Le sel est enfin malédiction dans l'épisode de la transformation de la femme de Loth en statue de sel pour avoir désobéi (Gn 19,26).

Dans le Nouveau Testament, le sel est une métaphore pour tout disciple de Jésus, de tous les temps. Juste après son «Sermon sur la montagne», Le nazaréen déclare à ses disciples **vous êtes le sel de la terre** et conclut: «Mais si le sel perd sa saveur, avec quoi la lui rendra-t-on? Il ne sert plus qu'à être jeté dehors, et foulé aux pieds par les hommes» (Mt 5,13). En fait, Jésus transmet ici le sens de la mission de tout chrétien: Comme le sel est indispensable à la vie, le disciple l'est aussi: Il est appelé à évangéliser pour le salut de tous. Le sel est invisible et impalpable mais fait toute la différence par son ajout de saveur! De même, nous sommes appelés à don-



ner du goût à la vie que beaucoup trouvent fade, à œuvrer pour la paix et la justice, à lutter contre la corruption, à témoigner de l'Espérance et à apporter la joie de vivre. N'omettons pas de manifester l'amour de Dieu, auquel cas, nous deviendrions inutiles et susceptible de nous perdre, comme l'avertit la parole, Alors faisons la différence: soyons, grâce à Dieu, le sel de la terre!

Marianne Plancherel

20 * C + M + B + 26

DES COURONNES, DES CHANTS, DE L'ESPOIR – LES CHANTEURS À L'ÉTOILE EN MARCHÉ

Des groupes d'enfants, déguisés en Rois mages, se rendront dans les maisons de notre paroisse pour apporter la bénédiction de Noël et récolter de l'argent en faveur de projets soutenus par Missio-Enfance.

À **Lugnorre** et à **Sugiez** les enfants vont rendre visite après un goûter à l'école **le vendredi 9 janvier entre 16h et 18h15**.

et à **Morat** l'après-midi du **samedi 10 janvier 2026**.

La bénédiction «C+M+B» (Christus mansionem benedicat) que les enfants vous apportent, signifie «Que le Christ bénisse cette maison».

« L'école au lieu de la fabrique »

Cette année, les Chanteurs à l'étoile francophones vont se montrer solidaires des enfants en Bangladesh. Grâce à l'engagement des Chanteurs à l'étoile beaucoup d'enfants sont en mesure de quitter la place de travail où ils sont exploités pour aller à l'école et avoir un meilleur avenir. Engagez-vous avec nous pour ces enfants !

La tradition des Chanteurs à l'étoile

Originale d'Allemagne, très populaire en Suisse allemande et dans les pays germanophones, la démarche des Chanteurs à l'étoile est proposée par Missio-Enfance en Suisse romande depuis 2005 et au Tessin depuis une dizaine d'années.

L'action internationale des Chanteurs à l'étoile est reconnue et inscrite au patrimoine culturel immatériel de l'UNESCO depuis 2016.



Elisabeth Peham

FRAUENTREFF KERZERS

Zu Beginn des neuen Jahres heisst es im Frauentreff «**Rückblick 2025 und Ausblick 2026**». Zu diesem ersten Treff am **6. Januar** sind wieder alle herzlich eingeladen.

Am **3. Februar** wird eingeladen unter dem Stichwort «**Fotoabend, schwelgen in Erinnerungen...**» Beides wie üblich um **13.30 Uhr** im Kirchensääli der Bruder-Klaus-Kirche Kerzers.

Vreni, Margrit und Fränzi



JAN
Di
6
13.30

FEB
Di
3
13.30

Zäme Zmittag

Katholischer Pfarreisaal
Meylandstrasse
Murten

Hauptgericht, Dessert und Kaffee Fr. 10.-

Ein motiviertes Team kocht gerne für Gäste ab 65

Abholdienst möglich

Anmeldung obligatorisch bis 6. Jan. / 10. Feb.

Neu bitte **nur** unter diesen Möglichkeiten anmelden:

Ref. Kirchgemeinde Murten, ☎ 026 672 37 00

oder bei Madeleine Zürcher, ☎ 026 670 34 82 • 079 761 77 68

auch online: www.zaemEZmittag.ch

Das Kochteam freut sich darauf, Sie als Gäste zu verwöhnen. Herzlich willkommen!

JAN
Fr
9
12.00

FEB
Fr
13
12.00

INVITATION

Samedi 31 janvier 2026
18h15 à l'église de Môtier

Nous nous engageons durant la messe !

Venez vivre ce moment avec nous
et vive la crêpes-party qui suivra



Les confirmands

CÉLÉBRATION ŒCUMÉNIQUE

Le Christ a appelé ses disciples à être unis. Quelle place a cet appel pour notre foi ? Je regrette parfois que beaucoup de chrétiens se satisfont très bien de l'état actuel des choses et considèrent que se connaître, se respecter et occasionnellement collaborer est le fin mot de ce que l'on peut attendre de l'unité des chrétiens. Osons espérer plus. Osons imaginer qu'un jour, protestants, catholiques, évangéliques, orthodoxes et chrétiens d'Orient, auront tellement cheminé et grandi ensemble, que la conviction d'appartenir à la même église écrasera tout ce qui les sépare. Cela peut sembler infime, mais chacune de nos célébrations communes est un pas sur ce chemin. C'est pourquoi nous vous encourageons à participer à la célébration œcuménique du **25 janvier à 10h en l'église de Môtier**. Ainsi qu'aux prières matinales:

Prières matinales œcuméniques

Du **lundi 19 au jeudi 23 janvier, de 6h40 à 7h00**, nous vous donnons rendez-vous à Môtier, dans une église encore plongée dans la nuit, pour méditer et prier ensemble. Venez et voyez. La formule est simple, tout le monde y est le bienvenu et le jeudi la rencontre se poursuit, pour ceux qui le peuvent, autour d'un café-croissant.

Martin Nouis

André Ouédraogo, Elisabeth Peham

COURS ALPHA À SUGIEZ

Il y a plus de personnes qu'on ne l'imagine qui aimeraient découvrir les fondations de la foi chrétienne, pour mieux la comprendre et se faire un avis personnel. Il y a également toutes celles qui aimeraient juste approfondir leur compréhension de Dieu. Voilà pourquoi nous leur proposons un cours Alpha.

Un cours Alpha, c'est un parcours de plusieurs soirées pour questionner la foi chrétienne. Il a été imaginé en 1977 par l'Église anglicane, et s'est depuis répandu dans 169 pays où il a déjà été suivi par 29 millions de personnes. La formule est toujours conviviale, organisée autour d'un repas, avec la présentation d'une vidéo de 20 minutes suivie d'une discussion ouverte sur le thème apporté par la vidéo. Cela se passera toujours **le mercredi à 19h00 à la petite chapelle (Route Principale 25 à Sugiez)**. Le parcours est entièrement gratuit. La première rencontre sert de découverte. Pour la suite, il serait bien, dans la mesure du possible, de suivre toutes les rencontres.

Et voici le programme:

28 janvier: Quel est le sens de la vie ?

11 février: Qui est Jésus ?

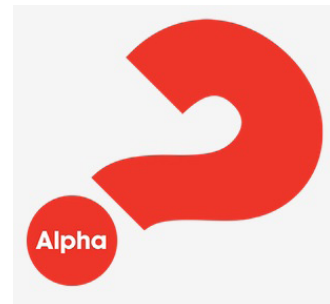
4 mars: Pourquoi Jésus est-il mort ?

25 mars: Comment savoir si j'ai la foi ?

29 avril: Pourquoi et comment prier ?

13 mai: Pourquoi et comment lire la Bible ?

27 mai: Comment Dieu nous guide-t-il ?



Martin Nouis

André Ouédraogo

IMPULS SEEBEZIRK: 30 JAHRE SIND NICHT GENUG

Zum Jubiläum lud die «Beratungs- und Präventionsstelle Mensch und Arbeit» IMPULS Seebezirk im November in die Galerie Pellegrini ein. Dort zeigte die Ausstellung «Unsichtbar» Portraits, Impressionen und Texte des renommierten Fotoreporters Klaus Petrus. An der Vernissage am 4. November brachte Vereinspräsidentin Kerstin Hecht die Arbeit von IMPULS auf den Punkt: *«30 Jahre Engagement, gelebte Solidarität, Nähe, wo Distanz herrscht. 30 Jahre Hinhören, wo andere weghören, hinsehen, wo andere wegsehen.»*

Auch der Murtner Gemeinderat Markus Ith würdigte diesen Einsatz: *«Ihr handelt nicht einfach für Menschen, sondern mit Menschen. Ihr schafft Räume für Entwicklung, ihr begleitet in Phasen des Umbruchs, ihr verbindet und vernetzt.»*

Ebenfalls wurde das neue Werbevideo ein erstes Mal gezeigt, das einen Einblick in die konkrete Arbeit von IMPULS gibt.

Dass 30 Jahre nicht genug sind, dass weiterhin und immer noch und immer mehr Menschen auf die Beratung und Unterstützung beim Umgang mit Behörden, Versicherungen, Arbeitgebern und mit ihrem Budget angewiesen sind, zeigt sich bei IMPULS täglich. Die als Verein organisierte und über Spenden, Mitgliederbeiträge, Unterstützungen durch Kirchen, Gemeinden und den Kanton finanzierte Stelle reagiert darauf mit neuen Angeboten ab Januar 2026:

- Kostenlose Budgetberatung für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre.
- Soziale Sprechstunde ohne Terminvereinbarung, am 2. und 4. Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr.

Informieren auch Sie sich über die wertvolle Arbeit von IMPULS Seebezirk auf der Homepage www.impulsmurten.ch, schauen Sie sich das Video an, erzählen Sie vom Angebot von IMPULS und unterstützen Sie dieses gerne als Vereinsmitglied oder mit einer Spende!



IMPULS DISTRICT DU LAC : 30 ANS NE SUFFISENT PAS

DISTRICT
DU LAC
SEEBEZIRK

IM

PULS

Pour célébrer son anniversaire, le bureau de consultation et prévention société et emploi, IMPULS District du Lac a organisé en novembre dernier, un événement à la galerie Pellegrini. L'exposition «Invisible» y présentait des portraits, des impressions et des textes du célèbre photographe journaliste Klaus Petrus. Lors du vernissage, le 4 novembre, la pré-

sidente de l'association, Kerstin Hecht, a résumé le travail d'IMPULS en ces termes: *«30 ans d'engagement, de solidarité vécue, de proximité là où règne la distance. 30 ans à écouter là où d'autres détournent l'oreille, à regarder là où d'autres détournent le regard.»*

Markus Ith, conseiller municipal de Morat, a également salué cet engagement: *«Vous n'agissez pas simplement pour les gens, mais avec les gens. Vous créez des espaces de développement, vous accompagnez les phases de changement, vous créez des liens et des réseaux.»*

La nouvelle vidéo promotionnelle a également été diffusée pour la première fois, donnant un aperçu du travail concret d'IMPULS.

Chaque jour, on peut constater chez IMPULS que 30 ans ne suffisent pas et que de plus en plus de personnes ont encore besoin de conseils et d'aide pour traiter avec les autorités, les assurances, les employeurs et gérer leur budget.

Organisée sous forme d'association et financée par des dons, les cotisations de ses membres, le soutien des églises, des communes et du canton, l'organisation réagit à cette situation en proposant de nouvelles offres à partir de janvier 2026 :

- Conseils budgétaires gratuits pour adolescents et jeunes adultes jusqu'à 25 ans.
- Consultations sociales sans rendez-vous, tous les 2e et 4e lundis du mois, de 14h à 17h.

Pour en savoir plus sur le précieux travail d'IMPULS District du Lac, consultez leur site web www.impulsmurten.ch, regardez la vidéo, parlez des services d'IMPULS autour de vous et envisagez de les soutenir en devenant membre ou en faisant un don !

links: Kerstin Hecht, Vereinspräsidentin
rechts: Corina Niederberger, Stellenleiterin

RÜCKBLICKE AUF DEN PERUGOTTESDIENST

Am Samstag, dem 8. November haben wir uns mit den Kindern der 7^H im reformierten Kirchgemeindehaus getroffen, um den Perugottesdienst vorzubereiten. Mit viel Eifer wurde gesungen, gebacken, gebastelt und das Peruprojekt kennengelernt.

Am Sonntag haben die Schülerinnen und Schüler den ökumenischen Gottesdienst mitgestaltet und beim anschliessenden Apéro ihre Kreationen zugunsten des Peruprojektes verkauft. - Ein grosser Erfolg.

Allen Beteiligten, besonders den Kindern, ein grosses Dankeschön.

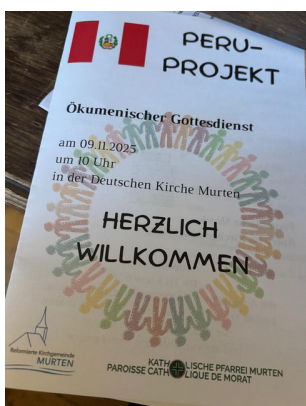
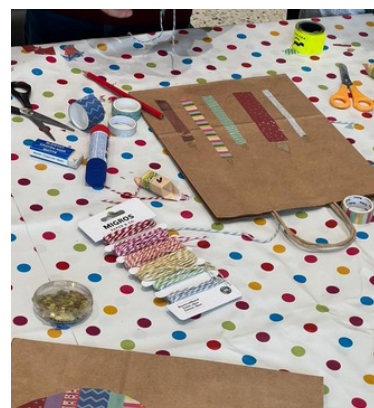
Katrine Jung Ruedin

Am 9. November 2025 fand der ökumenische Perugottesdienst mit den reformierten und katholischen Klassen der 7^H statt. Die Kinder hatten sich am Vortag auf den Gottesdienst vorbereitet. Aus Züpfenteig hatten sie unter der Anleitung von Susanne Baumer und Madeleine Zürcher Schildkröten, Tauben, Schnecken, Igel, Herzen und anderes gebacken. In einem anderem Workshop waren kunstvoll Papiersäcke zum Thema «Freundschaft» gestaltet worden.

Thomas Perler erinnerte daran, dass die Perugruppe in Murten vor 30 Jahren gegründet wurde. Sonja Kaufmann, welche aus Zürich angereist war, erzählte von den Anfängen. Sie war 1995, als junge Frau, auf einer Reise nach Südamerika, im Hochland von Peru unterwegs. Sie hatte plötzlich gesundheitliche Probleme und da war sie dankbar, dass sie von der Familie Rodrigues in Puno in der Nähe des Titicacasees freundlich aufgenommen wurde und sich während zweier Wochen erholen konnte. Sie war damals Pastoralassistentin bei der Katholischen Pfarrei in Murten. Mauricio und Nelly Rodrigues setzten sich in diesem von der zentralen Regierung vernachlässigten Ort für die Förderung und Unterstützung der lokalen Bevölkerung ein. Es fehlte aber an Geld. Sonja Kaufmann kehrte mit dem Gedanken auf Unterstützung nach Murten zurück. Pfarrer Perler von der Katholischen Pfarrei und Pfarrer Radecke von der Reformierten Kirchgemeinde nahmen die Idee auf: das Peruprojekt wurde von Murten aus unterstützt. Es ergab sich eine schöne internationale Zusammenarbeit mit den Unterstützungsgruppen aus Deutschland und Österreich.

Claude Schreiber, Mitglied der Perugruppe, sagte im Gottesdienst: «Freunde zu haben ist ein grosses Geschenk. Die Verbundenheit trotz grosser geographischer Distanz berührt uns immer wieder aufs Neue».

**Für die Perugruppe
Matthias Rentsch**



LA MESSE RORATE LE 29 NOVEMBRE

UNE BELLE ENTRÉE DANS L'ESPRIT DE L'AVEUT AVEC ...

- ... Un temps de louanges vécu ensemble dans la nuit en guetteurs d'aurore...
- ... Un déjeuner partagé avec la communauté



- ... La confection d'une couronne de l'Avent pour aider à préparer son cœur régulièrement à Noël
- ... La décoration du sapin de Noël par les enfants pour apporter de la joie



Une action pastorale intergénérationnelle qui a tenu toutes ses promesses.... Alors à l'année prochaine!

Marianne Plancherel

FASTENAKTION 2026

Bitte vormerken: Ökumenischer Info-Filmabend zur Fastenkampagne: «The Last Seed» (77 Min.) am **26. Februar um 19.30 Uhr im Kino Murten** oder im ref. Kirchgemeindehaus Murten. Herzliche Einladung!

Markus Vögtli, Elisabeth Peham

PASTORALGRUPPE KERZERS WECHSEL DES PRÄSIDIUMS

Müssten wir in Kerzers der Pfarrei ein Gesicht geben, so hätten wir bei derzeit gut 1'500 Katholikinnen und Katholiken, die in Kerzers und Umgebung wohnen, viele Möglichkeiten. Doch ein Gesicht sollte allen bekannt sein: Das von **Thomas Sigrist**. Als Sakristan hat er seinen Namen zum (Neben-)Beruf gemacht – und das inzwischen seit vielen Jahren. Zudem hat er sich seit 2015 als Präsident der Pastoralgruppe Kerzers verdient gemacht. Damit sind verschiedenste Aufgaben und Ämtli in der Pfarrei und darüber hinaus verbunden. Nach zehn Jahren als Präsident hat er nun die Leitung der Pastoralgruppe zum 31. Dezember abgegeben.

Die Pastoralgruppe unterstützt vor allem das Seelsorgeteam und ist weit mehr als eine «Apérogroupe». Sie hat vielseitige Aufgaben. Es geht nicht nur um die Sitzungen, die pro Jahr viermal stattfinden, oder die Bereitstellung von Apéros. Die Pastoralgruppe Kerzers entstand aus dem «Kultusverein», der sich für den Bau der Bruder-Klaus-Kirche eingesetzt hat. Die Aufgaben haben sich im Laufe der Jahre verändert. Die Gruppe ist weiterhin davon geprägt, das kirchliche Leben im Pfarreibiet von Kerzers und Umgebung lebendig zu halten, vor Ort zu schauen, dass alles läuft und Mängel an Gebäude und Umgebung zu melden. Die Kontakte zum Seelsorgeteam, dem Pfarreirat, zur reformierten Kirche sowie dem EGW Kerzers wurden von Thomas gewissenhaft, zuverlässig und über ein grosses Mass an Selbstverständlichkeit hinaus gemeistert. Zehn Jahre lang hat er die Pastoralgruppe Kerzers im Deutschfreiburger Pastoralrat vertreten und die Stimme von Kerzers in unser Bistum getragen. Die Jubiläums-Kirchweihfeste von 2020 und 2025 wurden unter seiner vorausschauenden Projektleitung auf die Beine gestellt, mancher gemeinsamer Ausflug, manche Wallfahrt und vieles mehr erfolgreich organisiert.



Für seine vielseitige Arbeit innerhalb unserer Pfarrei, die mit dem Amt des Pastoralgruppenpräsidenten verbunden war, danken wir ihm herzlich.

Zum 1. Januar hat **Marie-José Portmann** die Leitung der Pastoralgruppe Kerzers übernommen. Sie ist vielen als Sängerin in der Caecilia, als frühere Pfarreirätin und darüber hinaus bekannt. Wir danken Marie-Jo für ihre Zusage, das Präsidium zu übernehmen, und wünschen ihr für diese Aufgabe viel Erfolg, Freude und Gottes Segen.

Am **8. Februar** wollen wir beiden im Gottesdienst **um 9.00 Uhr** danken und sie mit Gottes Segen stärken. Alle sind herzlich dazu und zum anschliessenden Apéro in die Bruder-Klaus-Kirche, Kerzers, eingeladen.

Für das Seelsorgeteam
Fabian Hucht

CROWN LOBPREISABEND AM 10. JANUAR

Der nächste Creative Open Worship Night (CROWN) steht vor der Tür! Wir freuen uns darauf, am 10. Januar um 19.30 Uhr in der Eglise St. Paul im Schönberg zusammen vor den Thron Gottes kommen zu dürfen, um ihn auf verschiedene Weisen anzubeten. Er ist würdig unser Lob zu erhalten, und er ist würdig, von allen Menschen angebetet zu werden. Darum laden wir alle ein, ob deutsch- oder französischsprachig, ob katholisch, reformiert, frei evangelisch oder orthodox, ob jung oder alt, kommt und betet mit uns Jesus an.

Informationen unter: www.crownfribourg.ch

SOIRÉE DE LOUANGE CROWN LE 10 JANVIER

La prochaine Creative Open Worship Night (CROWN) est presque là ! Nous nous réjouissons de pouvoir nous réunir le 10 janvier à 19h30 à l'église St Paul au Schoenberg. Nous voulons nous approcher du trône de Dieu pour l'adorer de différentes manières. Il est digne de nos louanges et il est digne d'être adoré par tous les humains. C'est pourquoi nous vous invitons, que vous soyez francophone ou germanophone, catholique, réformé, évangélique libre ou orthodoxe, jeune ou vieux, à venir adorer Jésus avec nous.

Informations sous: www.crownfribourg.ch

TEMPS DE PRÉPARATION

Un conte pour nous préparer à Noël a réuni, le samedi 15 novembre, les enfants ayant fait leur Première Communion en mai 2025. Merci aux enfants présents, qui avaient des étoiles pleines les yeux! Merci à Francesca pour son engagement et pour avoir rendu cela possible.

Les catéchistes
Mireille Javet
et Dora Wenger



GRÄBERAUFHEBUNG IN GALMIZ



Am Samstag, 10. Januar findet um 15.00 Uhr auf dem Friedhof Galmiz eine **ökumenische Andacht** zur Aufhebung von 20 Gräbern statt.

Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Andri Kober, Fabian Hucht

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGET KENZERS

In der reformierten Kirche Kerzers

Mit Gebeten - biblischem Wort - Stille - Kerzen - Musik. Alle sind herzlich eingeladen zur Feier zwischen 20 und 21 Uhr. (Musikalische Einstimmung jeweils vorher ab 19.30 Uhr und nach der Feier, die Kirche bleibt bis ca. 22 Uhr geöffnet). Ein Angebot von reformierter Kirchgemeinde Kerzers, EGW Kerzers und katholischer Pfarrei Murten.



Kommen Sie gerne einmal oder auch öfter vorbei!

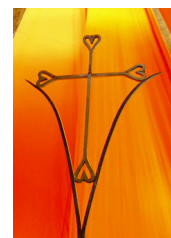
Termine 2026: 13. März • 10. April • 1. Mai • 5. Juni • 2. Oktober
6. November • 4. Dezember

«LICHT UND KLANG» ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET

Das nächste Mal:

am 9. Januar um 18.30 Uhr
in der Französischen Kirche, Murten

am 13. Februar um 18.30 Uhr
in der kath. Pfarrkirche, Murten



«CHANT ET LUMIÈRE» PRIÈRE OECUMÉNIQUE DE TAIZÉ

La prochaine fois:

le 9 janvier à 18h30
en l'église française de Morat

le 13 février à 18h30
en l'église paroissiale de Morat

DEUTSCHFREIBURGER WALLFAHRTEN 2026

- Assisi und Padua: 4. bis 8. Mai
- Sachseln und Flüeli-Ranft: 28. Juni
- Hergiswil LU: 19. August
- Rosenkranzsonntag in Einsiedeln: 4. Oktober

Organisation sämtlicher Reisen:

Horner Reisen; ☎ 026 494 56 56

www.horner-reisen.ch E-Mail: info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber

☎ 079 175 31 02 E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

PAPST DANKT DEN CHÖREN UND MUSIZIERENDEN

PREDIGT VON PAPST LEO XIV. ZUM CHRISTKÖNIGSSONNTAG - HEILIG-JAHR-FEIER DER KIRCHENMUSIK



Am Christkönigssonntag (23. November) wurden alle in der Kirchenmusik Tätigen zur Feier des Heiligen Jahres nach Rom eingeladen. Die Nähe zum Fest der Hl. Cäcilia (22. November), Patronin der Kirchenmusik, bot dies an. Einige Auszüge aus der Predigt des Papstes zu diesem Anlass, die auch uns ansprechen dürfen:



Liebe Chorsänger und Musiker, heute begeht ihr eure Heilig-Jahr-Feier und ihr dankt dem Herrn dafür, dass er euch die Gabe und die Gnade geschenkt hat, ihm zu dienen, indem ihr eure Stimmen und Talente zu seiner Ehre und zur geistlichen Erbauung eurer Brüder und Schwestern einsetzt. Eure Aufgabe ist es, sie in den Lobpreis Gottes miteinzubeziehen und sie durch den Gesang stärker an der liturgischen Handlung zu beteiligen. Heute bringt ihr euer «iubilum», euren

Jubel, der aus einem von Freude und Gnade erfüllten Herzen kommt, voll zum Ausdruck.

Die grossen Zivilisationen haben uns die Musik geschenkt, damit wir das ausdrücken können, was wir tief in unserem Herzen tragen und was Worte nicht immer sagen können. Sämtliche Gefühle und Emotionen, die in unserem Innersten aus einer lebendigen Beziehung zur Wirklichkeit entstehen, können in der Musik Ausdruck finden. Insbesondere der Gesang ist ein natürlicher und umfassender Ausdruck des Menschseins: Geist, Gefühle, Körper und Seele vereinen sich hier, um die bedeutenden Dinge des Lebens zu kommunizieren. Der hl. Augustinus erinnert uns daran: «Cantare amantis est» (vgl. Sermo 336,1), d. h. «Singen ist denen eigen, die lieben». Wer singt, bringt die Liebe, aber auch den Schmerz, die Zärtlichkeit und die Sehnsucht zum Ausdruck, die in seinem Herzen wohnen, und gleichzeitig liebt er denjenigen, dem sein Lied gilt.

Für das Volk Gottes ist der Gesang Ausdruck der Bitte und des Lobes, er ist das «neue Lied», das der auferstandene Christus an den Vater richtet und an dem er alle Getauften teilhaben lässt, als einen einzigen, vom neuen Leben des Geistes beseelten Leib. In Christus werden wir zu Sängern der Gnade, zu Söhnen und Töchtern der Kirche, die im Auferstandenen den Grund für ihren Lobpreis finden. Die liturgische Musik wird so zu einem sehr wertvollen Instrument, mit dem wir Gott preisen und die Freude des neuen Lebens in Christus ausdrücken.

Der heilige Augustinus ruft uns dazu auf, singend unseren Weg zu gehen, wie erschöpfte Wanderer, die im Gesang einen Vorgeschmack auf jene Freude finden, die sie beim Erreichen ihres Ziels empfinden werden. »Singe aber mar-

schiere [...] im Guten schreite voran« (Sermo 256, 3). Teil eines Chores zu sein bedeutet also, gemeinsam voranzuschreiten, indem wir unsere Brüder und Schwestern bei der Hand nehmen, ihnen helfen, mit uns zu gehen, und mit ihnen das Lob Gottes singen, sie in ihren Leiden trösten, ihnen zureden, wenn sie der Müdigkeit zu erliegen scheinen, und ihnen Begeisterung vermitteln, wenn die Strapazen zu gross erscheinen. Das Singen erinnert uns daran, dass wir eine Kirche auf dem Weg sind, wahrhaft synodal, und in der Lage, mit allen die Berufung zum Lob und zur Freude zu teilen, auf einem Pilgerweg der Liebe und der Hoffnung [...]

Ihr gehört zu Chören, die vor allem im liturgischen Dienst aktiv sind. Es handelt sich dabei um einen wahren Dienst, der Vorbereitung, Treue, gegenseitiges Verständnis und vor allem ein tiefes geistliches Leben erfordert, sodass ihr, wenn ihr singend betet, allen helft zu beten. Es ist ein Dienst, der Disziplin und Dienstbereitschaft erfordert, vor allem wenn es gilt, eine feierliche Liturgie oder ein für eure Gemeinden wichtiges Ereignis vorzubereiten. Der Chor ist eine kleine Familie von unterschiedlichen Menschen, die die Liebe zur Musik und der Dienst, den sie erbringen, verbindet. Denkt aber daran, dass die Gemeinde eure grosse Familie ist: Ihr steht nicht vor ihr, sondern seid Teil von ihr und dabei seid ihr bemüht, sie stärker zu einen, sie anzuregen und einzubeziehen. Wie in allen Familien kann es zu Spannungen oder kleinen Missverständnissen kommen, was normal ist, wenn man zusammenarbeitet und sich müht, ein Ergebnis zu erzielen. Wir können sagen, dass der Chor so etwas wie ein Symbol für die Kirche ist, die auf ihr Ziel hin ausgerichtet, Gott lobend in der Geschichte unterwegs ist. Auch wenn dieser Weg manchmal mit Schwierigkeiten und Prüfungen gepflastert ist und sich freudige Momente mit eher mühsamen abwechseln, macht das Singen den Weg leichter und bringt Erleichterung und Trost.

Versucht also, eure Chöre immer mehr zu einem Wunderwerk der Harmonie und Schönheit zu machen, und seid immer mehr ein leuchtendes Bild der Kirche, die ihren Herrn lobt. Befasst euch eingehend mit dem Lehramt, das in den Konzilsdokumenten die Normen für die bestmögliche Ausübung eures Dienstes darlegt. Vor allem aber solltet ihr in der Lage sein, das Volk Gottes immer teilhaben zu lassen und nicht der Versuchung erliegen, eine musikalische Vorstellung zu geben, die eine aktive Teilnahme der ganzen liturgischen Versammlung am Gesang ausschliesst. Seid diesbezüglich ein aussagekräftiges Zeichen des Gebets der Kirche, die durch die Schönheit der Musik ihre Liebe zu Gott zum Ausdruck bringt. Achtet darauf, dass euer geistliches Leben immer dem Dienst, den ihr leistet, angemessen ist, damit dieser die Gnade der Liturgie glaubwürdig zum Ausdruck bringen kann.

Ich stelle euch alle unter den Schutz der Heiligen Cäcilia, der Jungfrau und Märtyrerin, die hier in Rom mit ihrem Leben das schönste Liebeslied angestimmt hat, indem sie sich ganz Christus geweiht und der Kirche ihr leuchtendes Zeugnis des Glaubens und der Liebe geschenkt hat. Ziehen wir singend weiter und machen wir uns noch einmal die Einladung des Antwortpsalms der heutigen Liturgie zu eigen: »Ich freute mich [...] „Zum Haus des Herrn wollen wir gehen“«.

Papst Leo XIV.

LE PAPE REMERCIE LES CHORALES ET LES MUSICIENS

SERMON DU PAPE LÉON XIV POUR LE DIMANCHE DU CHRIST-ROI -
CÉLÉBRATION DE L'ANNÉE SAINTE DE LA MUSIQUE SACRÉE



Le dimanche du Christ-Roi (23 novembre), toutes les personnes actives dans le domaine de la musique sacrée ont été invitées à Rome pour célébrer l'Année Sainte. La proximité de la fête de Sainte Cécile (22 novembre), patronne de la musique sacrée, en a fourni l'occasion. Voici quelques extraits du sermon du pape à cette occasion, qui peuvent également nous interpeller:

Chers choristes et musiciens,
vous célébrez aujourd'hui votre jubilé et vous remerciez le Seigneur de vous avoir accordé le don et la grâce de le servir en offrant vos voix et vos talents pour sa gloire et pour l'édification spirituelle de vos frères. Votre tâche est de les impliquer dans la louange de Dieu et de les rendre davantage participants à l'action liturgique à travers le chant. Aujourd'hui, vous exprimez pleinement votre «iubilum», votre exultation qui naît d'un cœur inondé de la joie de la grâce.

Les grandes civilisations nous ont fait don de la musique afin que nous puissions exprimer ce que nous portons au plus profond de notre cœur et que les mots ne peuvent pas toujours exprimer. L'ensemble des sentiments et des émotions qui naissent en nous d'une relation vivante avec la réalité peuvent trouver leur expression dans la musique. Le chant, en particulier, est une expression naturelle et complète de l'être humain: l'esprit, les sentiments, le corps et l'âme s'y unissent pour communiquer les grandes choses de la vie. Comme nous le rappelle saint Augustin: «Cantare amantis est» (cf. Sermo 336,1), c'est-à-dire «le chant est propre à celui qui aime»: celui qui chante exprime l'amour, mais aussi la souffrance, la tendresse et le désir qui habitent son cœur et, en même temps, il aime celui à qui il adresse son chant.

Pour le Peuple de Dieu, le chant exprime l'invocation et la louange, il est le «cantique nouveau» que le Christ ressuscité élève vers le Père, en y faisant participer tous les baptisés, comme un unique corps animé de la Vie nouvelle de l'Esprit. Dans le Christ, nous devenons des chanteurs de la grâce, des fils de l'Église qui trouvent dans le Ressuscité la cause de leur louange. La musique liturgique devient ainsi un instrument précieux par lequel nous rendons louange à Dieu et exprimons la joie de la Vie nouvelle dans le Christ.

Saint Augustin nous exhorte encore à marcher en chantant, comme des voyageurs fatigués qui trouvent dans le chant un avant-goût de la joie qu'ils éprouveront lorsqu'ils atteindront leur but. «Chante mais marche [...] avance dans le bien» (Sermo 256, 3). Faire partie d'un chœur signifie donc avancer ensemble en prenant nos frères par la main, en les aidant à marcher avec nous et en chantant avec eux la louange de Dieu, en les consolant dans leurs souffrances, en les exhortant lorsqu'ils semblent céder à la fatigue, en leur donnant de l'enthousiasme lorsque la fatigue semble l'emporter. Chanter nous rappelle que nous sommes une Église en marche, une authentique réalité synodale, capable de partager avec tous la vocation à la louange et à la joie, dans un pèlerinage d'amour et d'espérance [...]

Vous appartenez à des chorales qui exercent leur activité principalement dans le cadre du service liturgique. Votre service est un véritable ministère qui exige préparation, fidélité, compréhension mutuelle et, surtout, une vie spirituelle profonde, de sorte que si vous priez en chantant, vous aidez tout le monde à prier. C'est un ministère qui demande discipline et esprit de service, surtout lorsqu'il s'agit de préparer une liturgie solennelle ou un événement important pour vos communautés. La chorale est une petite famille de personnes différentes, unies par l'amour de la musique et le service rendu. Rappelez-vous cependant que la communauté est votre grande famille: vous n'êtes pas devant elle, mais vous en faites partie, engagés à la rendre plus unie en l'inspirant et en l'impliquant. Comme dans toutes les familles, des tensions ou de petits malentendus peuvent surgir, ce qui est normal lorsque l'on travaille ensemble et que l'on s'efforce d'atteindre un résultat. On peut dire que le chœur est en quelque sorte un symbole de l'Église qui, tendue vers son but, chemine dans l'histoire en louant Dieu. Même si ce chemin est parfois semé d'embûches et d'épreuves, et que les moments joyeux alternent avec d'autres plus difficiles, le chant allège le voyage et apporte réconfort et consolation.

Engagez-vous donc à transformer toujours davantage vos chœurs en un prodige d'harmonie et de beauté, soyez toujours davantage une image lumineuse de l'Église qui loue son Seigneur. Étudiez attentivement le Magistère, qui indique dans les documents conciliaires les normes pour accomplir au mieux votre service. Surtout, soyez capables de toujours faire participer le peuple de Dieu, sans céder à la tentation de l'exhibition qui exclut la participation active au chant de toute l'assemblée liturgique. Soyez, en cela, un signe éloquent de la prière de l'Église, qui exprime son amour pour Dieu à travers la beauté de la musique. Veillez à ce que votre vie spirituelle soit toujours à la hauteur du service que vous accomplissez, afin qu'il puisse exprimer authentiquement la grâce de la liturgie.



Je vous confie tous à la protection de sainte Cécile, vierge et martyre qui, ici à Rome, a élevé par sa vie le plus beau chant d'amour, en se donnant tout entière au Christ et en offrant à l'Église son témoignage lumineux de foi et d'amour. Continuons à chanter et faisons nôtre, une fois encore, l'invitation du psaume responsorial de la liturgie d'aujourd'hui :

«Allons avec joie à la maison du Seigneur».

Pape Léon XIV

Fachstelle Bildung und Begleitung

Sichere Orte gestalten / Missbrauch verhindern

Dynamiken in Institutionen verstehen am Mi, 7. Januar; 19-20.30 Uhr; Saal Aaron, Boulevard de Pérolles 38, 1700 Freiburg

Leitung: Valentin Rudaz (Präventionsverantwortlicher Deutschfreiburg); **Anmeldung:** Bis So, 4. Januar via Mail bei Valentin.Rudaz@kath-fr.ch

Fachstelle Katechese

Impulsveranstaltung Ökumenische Kampagne 2026

Der Suppenzmittag ist in vielen Pfarreien und Kirchgemeinden fester Treffpunkt zur Fastenzeit

am 21. Januar, 14-17.30 Uhr; Pfarreisaal Murten, Meylandstrasse 19-21; **Leitung:** Mirjam Koch, Mitarbeiterin Fachstelle Katechese Deutschfreiburg, Regionale Beauftragte für Solidarität und Weltkirche; Kosten: keine.

Anmeldung: bis 7. Januar auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch

«Biblegrafix»-Zeichenkurs

Ganz einfach selbst Bibelgeschichten zeichnen am 24. Januar; 13.30-17 Uhr; Universität Freiburg / Departement für Lehrpersonenbildung (vormals PH Freiburg), Murtengasse 34, 1700 Freiburg; Referentin: Claudia Kündig, freischaffende Bilderbuch-Illustratorin, Motorsägerin, ModernArt-Künstlerin und Event-Malerin (weitere Infos unter www.kuendigs.ch)

Leitung: Andrea Neuhold, Pädagogische Mitarbeiterin für Religion, Ethik und Philosophie der deutschsprachigen Mediathek für Didaktik und Pädagogik (vormals DZ).

Kosten: CHF 50.-; **Anmeldung** auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge

Schneewochenende für Jugendliche mit spirituellen Impulsen «Winter-Abenteuer der Achtsamkeit»

23.-25. Januar; Wallis «Verbringt ein unvergessliches Skiweekend im Wallis – zwei Tage mit Schnee, Sport und Gemeinschaft. Erlebt actionreiche Tage und entspannte Abende mit leckerem Essen und spannenden Gesprächen.»

Leitung: Juseso und mögliche Partner; **Kosten:** CHF 180.- bis 250.-; **Anmeldung:** an juseso@kath-fr.ch

WABE - Wachen und Begleiten

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am So, 11. Januar und 8. Februar, 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

Für den Seebezirk: ☎ 031 505 20 00.

Adoray Freiburg

Nice Sunday - am So, 4. Januar und 1. Februar, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten; für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out.

Adoray Lobpreisabend

Herzliche Einladung zu Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft am So, 11. und 25. Januar, 8. und 22. Februar; 19.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Agenda régional francophone

Vous trouverez les activités régionales de l'Église dans le canton de Fribourg sous: <https://www.cath-fr.ch/region-diocesaine/communication/agenda/>

JUBLA IM KANTON FREIBURG JAHRESBERICHT 24/25 UND BILANZ VOM KANTONSPRÄSES

Seit beinahe einem Jahr bin ich nun Kantonspräses der Jubla (Jungwacht Blauring) des Kantons Freiburg. In dieser Zeit habe ich eine engagierte Kantonsleitung kennengelernt, die mit viel Feuer und grosser Leidenschaft an Höcks, Jahresplanungswochenenden, Kurswochen und Lagern arbeitet, um ein wertvolles Angebot für unsere Scharen zu gestalten.

Ich bin stolz darauf, 1790 junge Menschen in unserer Region Deutschfreiburg begleiten zu können – davon 285 Leiterinnen, 316 Leiter, 624 Mädchen und 565 Buben in 14 Scharen. Diese jungen Menschen engagieren sich ehrenamtlich mit über 100'000 Stunden und organisieren lebendige Anlässe sowie unvergessliche Sommerlager für unsere Kinder und Jugendlichen in der Region. Im Verhältnis zu unserer geographischen Grösse sind wir ein sehr starker Jubla-Kanton in der Schweiz.

Ein besonderer Höhepunkt war der Grossanlass Jublasurium, das nationale Pfingstlager der Jubla. Gemeinsam mit anderen Kantonspräses gestaltete ich dort ein Atelier mit Gottesdienst und Bastecke. Über das Pfingstwochenende trafen sich mehr als 10'000 Jugendliche – sie spielten, sangen, lachten und lebten Gemeinschaft. Ein bewegendes Zeichen gelebter Kirche.

Im Rahmen verschiedener Ausbildungswochen leitete ich Workshops zu den Themen Prävention und Präsesamt. Während der Sommerlagerzeit betreute ich das Krisentelefon und begleitete mehrere Scharen bei ihren Anliegen. Besonders bereichernd war auch der Besuch eines Sommerlagers. Über das Jahr hinweg organisierte ich vier Präsessitzungen. Dabei bereitete ich Inhalte zu Themen wie Krisenkonzept, gelebter Glaube und dem Austausch unter den Präses vor – mit besonderem Fokus darauf, wie der Glaube in den Scharen sichtbar und erfahrbar wird.



Viele schöne Beiträge und Einblicke finden Sie auf unserem Jublatt-Blog und auf unserer Website:

- Jublatt-Blog: www.jubla-freiburg.ch/aktuelles/jublatt-blog
- Olivier Berger von der Regionalen Arbeitsstelle hat für unsere Jubla im Kanton den Jahresbericht redigiert und für den Druck vorbereitet. Ihr findet ihn auf unserer Homepage.
- Website: www.jubla-freiburg.ch

Es erfüllt mich mit grosser Freude, an einem Ort tätig zu sein, an dem Kirche und Gemeinschaft spürbar gelebt werden.

Christian Link
Kantonspräses Jubla Kanton Freiburg

GEBETSANLIEGEN

- des Papstes:



im Januar:

Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterlichere und missionarische Kirche aufzubauen.

im Februar:

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

- der Schweizer Bischofskonferenz:

im Januar:

Aufgrund psychischer Erkrankungen erleben viele Menschen keinen inneren Frieden und nehmen die Wirklichkeit nicht klar wahr. Wir beten zu Gott für alle, die davon betroffen sind, dass sie Momente der Entspannung und Klarheit erfahren und womöglich Heilung finden.

im Februar:

Jede Form von Sucht nimmt Menschen die Freiheit und macht sie zur Geisel ihrer Abhängigkeit. Wir beten zu Gott für alle Suchtkranken, dass sie einen Weg aus ihrer Situation finden.

INTENTIONS DE PRIÈRE

- du Pape:

en janvier:

Nous prions pour que la prière avec la Parole de Dieu soit une source d'espoir dans nos communautés et nous aide à construire une Église plus fraternelle et missionnaire..

en février:

Nous prions pour que les enfants atteints de maladies incurables et leurs familles reçoivent les soins médicaux et le soutien nécessaires, sans jamais perdre leur force et leur espoir.

- de la Conférence des évêques suisses:

en janvier:

En raison de maladies psychiques, de nombreuses personnes ne connaissent pas la paix intérieure et ne perçoivent pas clairement la réalité. Nous prions Dieu pour toutes les personnes concernées, afin qu'elles connaissent des moments de détente et de clarté et trouvent si possible la guérison.

en février:

Toute forme de dépendance prive les personnes de leur liberté et les rend otages de leur addiction. Nous prions Dieu pour toutes les personnes dépendantes, afin qu'elles trouvent un moyen de sortir de leur situation.

GEBURTSTAGE • ANNIVERSAIRES

75 • 80 • 85 • 90+

01.01.	Frau Maria Theresia Rotzer-Andrey Mottetstrasse 10, 3280 Murten	92 Jahre
02.01.	Madame Simone Zbinden-Schaller Route du Canal 2.198, 1786 Sugiez	75 ans
06.01.	Frau Beatrice Guillod-Schafer Spitalweg 38, 3280 Murten	80 Jahre
07.01.	Frau Therese Brühlhart Impasse des Bouleaux 17, 1786 Sugiez	75 Jahre
09.01.	Monsieur Roland Tinguely Chemin des Blés d'Or 32, 1796 Courgevaux	80 ans
12.01.	Frau Bernadette Piller Prelstrasse 19, 3280 Murten	91 Jahre
13.01.	Frau Johanna Delaprez-Krattinger Galmguetweg 5, 1793 Jeuss	94 Jahre
14.01.	Frau Gertrud Schütze-Thossy Hauptstrasse 50, 1794 Salvenach	85 Jahre
23.01.	Herr Nicolas Risse Gärteli 9, 3210 Kerzers	91 Jahre
25.01.	Herr Helmut Fichtenthal Mühlerain 72, 3210 Kerzers	80 Jahre
26.01.	Frau Marie Baeriswyl-Ducret Gfellerstrasse 1, 3175 Flamatt, früher Murten	95 Jahre
27.01.	Madame Lucia Marcantonio-Coduti Fin de Meyriez, 3280 Meyriez	85 ans
28.01.	Frau Ingeborg Oppliger-Suter Neumatte 18, 3210 Kerzers	75 Jahre
28.01.	Frau Zäzilia Strickner-Gruber Meylandstrasse 42, 3280 Murten	91 Jahre
01.02.	Herr Albert Johann Eschenmoser Ryf 63, 3280 Murten	90 Jahre
02.02.	Madame Maria Teresa Derron-Sfredro Route du Lac 97, 1787 Môtier	75 ans
06.02.	Madame Gertrude Voirol Rubliweg 2, 3280 Morat	92 ans
08.02.	Frau Gertrud Caduff-Pfister Schützenmatt 15, 3280 Murten	75 Jahre
09.02.	Madame Erika Zampa-Moosmann Route du Lac 50, 1787 Môtier	92 ans
09.02.	Monsieur Michel Rossier Vissaulastrasse 1, 3280 Morat	75 ans
09.02.	Madame Isabel Lobato Ramos Freiburgstrasse 56, 3280 Morat	80 ans
11.02.	Herr Bernhard Stutz Vissaulastrasse 12, 3280 Murten	85 Jahre
13.02.	Frau Gertrud Grau-Weissenbäck Galmizstrasse 29, 3216 Ried bei Kerzers	91 Jahre
13.02.	Frau Ida Batesta-Gentili Murtenstrasse 8, 3210 Kerzers	85 Jahre
15.02.	Frau Heidi Zimmermann-Hausherr Prelstrasse 17, 3280 Murten	94 Jahre

17.02.	Madame Monique Loup-Calou Route de Chenaux 22, 1789 Lugnorre	75 ans
20.02.	Frau Thérèse Kahr-Bula Spitalweg 38, 3280 Murten	85 Jahre
20.02.	Frau Denise Fürst-Morard Allmendstrasse 4, 3210 Kerzers	75 Jahre
27.02.	Frau Bernadette Johner-Horner Kreuzbergstrasse 13, 3210 Kerzers	75 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.
 Nous félicitons les jubilaires et nous leur souhaitons la bénédiction de Dieu.

BUCH DES LEBENS • LIVRE DE VIE

In das Ewige Leben wurden geführt •
 Ont été conduits à la Vie éternelle

- Frau Monika Zaugg-Lauck**, Sugiez (Gde. Mont-Vully)
 † 24.11.2025 • 89 Jahre
- Frau Claudia Maria Capeder**, Murten
 † 27.11.2025 • 65 Jahre
- Herr Pfarrer Gerhard Baechler**, Tifers
Pfarrer von Murten 1972-1991 • Curé de Morat de 1972 à 1991
 † 29.11.2025 • 87 Jahre (siehe Seite 4 • voir à la page 4)

Das Sakrament der Ehe spendeten sich •
 Ont reçu le sacrement du mariage

Naomi Stoll & Kevin Künzler, Niederwangen (BE)
 am 13.12.2025 in der Pfarrkirche Murten

KOLLEKTEN • COLLECTES

01./02.11.	für die Bedürfnisse der Diözese • pour les besoins du diocèse	349.50
08./09.11.	für das ökumenische Peru-Projekt • pour le projet œcuménique au Pérou	908.75
15./16.11.	für Kirche in Not (Verfolgtes Christentum in Nigeria) • pour l'Aide à l'Église en détresse (chrétiens persécutés au Nigeria)	516.90
22./23.11.	für das Priesterseminar des Bistums in Givisiez • pour le séminaire diocésain à Givisiez	228.85
29./30.11.	für die Universität Freiburg • pour l'université de Fribourg	234.50

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!
 De tout cœur, un grand merci à tous les donateurs!

KONTAKTE • CONTACTS

Pfarreisekretariat • Secrétariat de la Paroisse
 Stadtgraben 28, 3280 Murten-Morat

Sandra **Blaser**, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
 Camilla **Krähenbühl**, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
 ☎ 026 672 90 20
 auf Deutsch: sekretariat@pfarrei-murten.ch
 en français: secretariat@paroisse-morat.ch

Öffnungszeiten • Horaires d'ouverture

Di, Mi, Fr	Mar, Mer, Ven	8.30 – 11.30
Mo, Do	Lun, Jeu	13.30 – 16.30

oder nach Vereinbarung • ou sur rendez-vous

- Leitung • Responsables**
 André R. **Ouédraogo**
 Pfarrmoderator • Curé modérateur
 ☎ 077 506 48 70
andre.ouedraogo@kath-fr.ch
 Tiziana **Volken**
 Co-Leiterin • Co-responsable
 ☎ 026 672 90 22
- Pastoralgruppen • Conseil de communauté**
 Marie-José **Portmann**
 Kerzers
 ☎ 076 460 06 34
mariejose.portmann@hotmail.com
 Elisabeth **Peham**
 Vully-Morat
 ☎ 026 672 90 24
- Pfarreirat • Conseil paroissial**
Postadresse • Adresse postale:
 Stadtgraben 28, Murten
verwaltung@pfarrei-murten.ch
administration@paroisse-morat.ch
Präsidentin • Présidente
 Hermine **Mottini**
 Muntelier
Vizepräsidentin • Viceprésidente
 Alexa **Dürig**
 Murten
weitere Mitglieder • autres membres
 Kirusanth **Edman**
 Mariyaseelan, Kerzers
 Stéphane **Gumy**, Morat
 Dora **Wenger**, Morat
Kirchenmusik • Musique liturgique
 Dr. Wolfgang **Sand**
 Kirchenmusiker • Musicien d'Église
 ☎ 0049 177 643 10 67
 Silvia **Werder**
 Kirchenmusikerin in Kerzers
 ☎ 031 755 65 27
 Elio **Coria**
 Organist • Organiste
 Mertol **Demirelli**
 Organist • Organiste
 Damien **Desbenoit**
 Organist • Organiste
 Hugo **Sanchez**
 Organist • Organiste
La Caecilia
 Antoinette **Gumy**
 Präsidentin • Présidente
 ☎ 026 670 44 03
 Laura **Lavodrama**
 Chorleiterin • Directrice
Ad-hoc-Chor zur musikalischen Gestaltung von Trauerfeiern • Chorale ad-hoc et musique aux funérailles
 Zita **Schroeter**
 ☎ 026 558 40 60
 Fabian **Hucht**
 ☎ 026 672 90 25
- Priester • Prêtres**
 Joël **Mambé Pamina**
 Priester • Prêtre
 ☎ 076 200 39 77
mambejoel@gmail.com
 Niklaus **Kessler**
 Priester • Prêtre
 ☎ 079 404 95 40
niklaus.kessler@kath-fr.ch
 Thomas **Perler**
 Pfarrer i.R. • prêtre retraité
 ☎ 026 672 90 21
- Pfarreiseelsorgende • Agents pastoraux laïcs**
 Fabian **Hucht**
 ☎ 026 672 90 25
 Katrine **Jung Ruedin**
 ☎ 078 661 32 92
 Désiré Kwamy
 Moussa **Ngwene**
 ☎ 026 672 90 26
 Elisabeth **Peham**
 ☎ 026 672 90 24
 Monika **Pionczewski**
 ☎ 079 393 28 64
 Marianne **Plancherel**
 ☎ 077 435 97 98
 Rita **Pürro Spengler**
 ☎ 026 672 90 23
- Spitalseelsorgerin HFR Meyriez-Murten • Aumônière**
 HFR Meyriez-Morat
 Sr. Marie-Pierre **Böni**
 ☎ 079 772 80 98
 (Stellvertretung für Noemi **Honegger-Willauer** bis Sept. 2026)
- Hauswart • Concierge**
 Patrick **Pellegrini**
 ☎ 076 530 34 66
patrick.pellegrini@pfarrei-murten.ch
 Werner **Herren**
 ☎ 079 950 41 58
- Missão Portuguesa**
 Daniele **Colautti**
 Padre
 Director da missão portuguesa
 ☎ 026 426 34 40
missao.portuguesa@cath-fr.ch
 Edith **Gregório dos Santos**
 Assistente pastoral
 ☎ 079 437 93 91
 vakant • vacant
 Comissão da comunidade portuguesa
- Sakristei • Sacristie**
 Thomas **Sigrist**
 (Kerzers)
 ☎ 031 755 70 26
 Dora **Wenger**
 (Murten / Morat, Bellechasse)
 ☎ 079 851 62 52
 Aushilfen Murten/ Remplaçant(e)s Morat:
 Alda **Gomes**
 Giuseppe **Petta**
 Raphael **Pranzl**
 René **Santschi**
- Pfarreiverwaltung • Administration**
 Zita **Schroeter**
 ☎ 026 558 40 60
 Di-Fr | Mar-Ven 9.30 – 12.00
Büro • Bureau:
 Meylandstr. 19, Murten
Postadresse • Adresse postale:
 Stadtgraben 28, Murten
verwaltung@pfarrei-murten.ch
administration@paroisse-morat.ch



www.pfarrei-murten.ch

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

MESSES EN SEMAINE

Di • Mar	6., 20., 27.01. • 3., 17., 24.02. ◆ Gurmels Pfarrkirche 8.30 Eucharistiefeier 13.01. • 10.02. ◆ Gurmels Hospiz St. Peter 10.30 Eucharistiefeier
Mi • Mer	7., 14., 21., 28.01. • 4., 11., 25.02. ◆ Murten 9.30 Eucharistiefeier
Do • Jeu	8., 15., 22., 29.01. • 5., 12., 19., 26.02. ◆ Morat 9.30 Messe
Fr • Ven	9.01. • 13.02. ◆ Kapelle Guschelmuth 8.30 Eucharistiefeier 16.01. • 20.02. ◆ Kapelle Liebstorf 8.30 Eucharistiefeier 23.01. • 27.02. ◆ Kapelle Cordast 8.30 Eucharistiefeier 02.01. • 06.02. ◆ Gurmels Pfarrkirche 18.00 Eucharistiefeier

28.12.2025 Sonntag • Dimanche Fest der Heiligen Familie • La Sainte Famille (Fête)

◆ Morat	Não há missa em português
9.00 ◆ Kerzers	Eucharistiefeier
10.45 ◆ Morat	Messe

01.01.2026 Donnerstag • Jeudi Hochfest der Gottesmutter Maria Solennité de Sainte Marie, Mère de Dieu Weltfriedenstag • Journée mondiale de la paix

10.30 ◆ ◆ Murten	zweispr. Eucharistiefeier
Morat	Messe bilingue
10.30 ◆ Kerzers	Eucharistiefeier im Pflegeheim Kerzers (offen für alle)

03.01.2026 Samstag • Samedi

◆ Môtier	Pas de messe!
----------	---------------

04.01.2026 Sonntag • Dimanche Erscheinung des Herrn (Dreikönige) Épiphanie du Seigneur

9.00 ◆ Kerzers	Eucharistiefeier
10.30 ◆ ◆ Murten	zweispr. Eucharistiefeier
Morat	Messe bilingue

09.01.2026 Freitag • Vendredi

18.30 ◆ ◆ Murten	Franz. Kirche: Licht und Klang (ökum. Taizégebet)
Morat	Église franç.: Chant et lumière (prière œcum. de Taizé)

10.01.2026 Samstag • Samedi

15.00 ◆ Galmiz	ökum. Andacht auf dem Friedhof zur Gräberaufhebung
18.15 ◆ Morat	Messe dominicale anticipée

11.01.2026 Sonntag • Dimanche Fest der Taufe des Herrn • Fête Baptême du Seigneur

8.45 ◆ Morat	Missa em português
9.00 ◆ Kerzers	Eucharistiefeier
10.30 ◆ Murten	Eucharistiefeier mit Taufe und Firmung von Ella Plüss, Murten und Deniz Kustu, Murten

17.01.2026 Samstag • Samedi

18.15 ◆ Murten	Eucharistiefeier am Vorabend
----------------	------------------------------

18.01.2026 2. Sonntag im Jahreskreis 2^e Dimanche du temps ordinaire

9.00 ◆ Kerzers	Festgottesdienst zum 51. Kirchweihfest, anschl. Apéro
9.30 ◆ Bellechasse	Messe
10.45 ◆ Murten	Eucharistiefeier

18. - 25.01.

Gebetswoche um die Einheit der Christen Semaine de prière pour l'unité des chrétiens

24.01.2026 Samstag • Samedi

18.15 ◆ ◆ Murten	zweispr. Eucharistiefeier mit der Caecilia
Morat	Messe bilingue avec la Caecilia

25.01.2026 3. Sonntag im Jahreskreis 3^e Dimanche du temps ordinaire

8.45 ◆ Morat	Missa em português
9.30 ◆ Kerzers	ökumenischer Gottesdienst
10.00 ◆ Môtier	Célébration œcuménique
17.00 ◆ Meyriez	ökumenischer Gottesdienst

31.01.2026 Samstag • Samedi

18.15 ◆ Môtier	Messe des familles avec les confirmands (voir à la page 6)
----------------	--

01.02.2026 Sonntag • Dimanche Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess) Présentation du Seigneur (Chandeleur)

9.00 ◆ Kerzers	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
10.30 ◆ Murten	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

06.02.2026 Freitag • Vendredi

20.00 ◆ Kerzers	ref. Kirche Kerzers: ökumenisches Friedensgebet
-----------------	--

07.02.2026 Samstag • Samedi

18.15 ◆ Murten	Eucharistiefeier am Vorabend mit Blasiussegen
----------------	---

08.02.2026 5. Sonntag im Jahreskreis 5^e Dimanche du temps ordinaire

8.45 ◆ Morat	Missa em português
9.00 ◆ Kerzers	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
	Wechsel in der Pastoralgruppe, anschl. Apéro (siehe Seite 9)
10.45 ◆ Morat	Messe et bénédiction de St-Blaise

13.02.2026 Freitag • Vendredi

18.30 ◆ ◆ Murten	Kath. Kirche: Licht und Klang (ökum. Taizégebet)
Morat	Église cath.: Chant et lumière (prière œcum. de Taizé)

14.02.2026 Samstag • Samedi

18.15 ◆ ◆ Murten	zweispr. Eucharistiefeier mit Segnung für Paare zum Valentinstag
Morat	Messe bilingue avec bénédiction des couples à l'occasion de la Saint-Valentin

15.02.2026 6. Sonntag im Jahreskreis 6^e Dimanche du temps ordinaire

9.00 ◆ Kerzers	Eucharistiefeier
9.30 ◆ Bellechasse	Messe
10.45 ◆ Murten	Eucharistiefeier

18.02.2026 Aschermittwoch • Mercredi des Cendres

9.30 ◆ ◆ Murten	zweispr. Eucharistiefeier
Morat	Messe bilingue
19.30 ◆ Kerzers	Eucharistiefeier

21.02.2026 Samstag • Samedi

18.15 ◆ Murten	Eucharistiefeier am Vorabend (Stiftmesse für Hans Stocker-Zai)
----------------	--

22.02.2026 1. Fastensonntag 1^{er} Dimanche de Carême

8.45 ◆ Morat	Missa em português
10.30 ◆ Morat	Messe avec la Caecilia
11.30 ◆ Kerzers	Taufe von Tiana Cousillas, Kerzers
17.00 ◆ Kerzers	Eucharistiefeier, anschl. Fastensuppe

28.02.2026 Samstag • Samedi

18.15 ◆ Môtier	Messe dominicale anticipée
----------------	----------------------------

◆ deutsch ◆ français ◆ portugais

